

1 **Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Ortsverein Stuttgart-Mitte –**

2
3 Beschlossen auf der Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Stuttgart-Mitte am
4 23.05.2011

5
6 Antragsteller: SPD OV Stuttgart-Mitte

7
8 Betreff:

9 Antrag auf einen basisdemokratischen Nominierungsprozesses des sozialdemokratischen
10 Kandidaten auf das Amt des EU Kommissionspräsidenten im Vorfeld der Europa Parlaments
11 Wahlen 2014

12
13 Adressat: SPD Bundesparteitag, SPD Bundesvorstand
14 SPD Landesparteitag Baden-Württemberg,
15 SPD Landesvorstand Baden-Württemberg

16
17 **Der Landesparteitag/Bundesparteitag möge beschließen:**

18 **Der Landesvorstand/Bundesvorstand möge beschließen:**

19
20 Die SPD unterstützt und setzt sich zukünftig, unter anderem im November 2011 auf dem
21 SPE Kongress, dafür ein, allen Mitgliedern einer sozialdemokratischen Partei in Europa, bis
22 spätestens Anfang 2014, das Recht zu geben, mittels ihrer Stimme, einen
23 sozialdemokratischen Kandidaten für das Amt des europäischen Kommissionspräsidenten
24 wählen zu dürfen.

25
26 **Begründung:**

27 Europa beeinflusst das Leben aller. Unabhängig davon, ob wir in Stuttgart, Hamburg,
28 München oder Berlin leben, tagtäglich betrifft uns Europa und oftmals sind wir uns dies nicht
29 in vollem Masse bewusst. Allein die folgenden Beispiele zeigen, dass selbst Entscheidungen
30 der Gemeinderäte in Deutschland nicht unabhängig von den Entscheidungen der
31 Europäischen Institutionen insbesondere des Europäischen Parlaments getroffen werden:

- 32 - Diskussionen um eine städtische Energieversorgung kann nur unter Berücksichtigung
33 der vom Europäischen Parlament getroffenen Richtlinien 2009/72/EG und
34 2009/73/EG geführt werden.
- 35 - Diskussionen und Entscheidungen in Gemeinderäten über Rückkäufe von
36 Wassernetzen, wie sie zur Zeit in Stuttgart anstehen, können nur unter
37 Berücksichtigung des Artikels 106 des Vertrages der Arbeitsweise der Europäischen
38 Union geführt werden.
- 39 - Diskussionen und Entscheidungen über Vergabe und Qualitätsstandards des ÖPNV,
40 können nur unter Berücksichtigung der vom Europäischen Parlament getroffenen
41 Richtlinie EG 1370/ 2007 geführt werden.
- 42 - Die Diskussion und schlussendliche Einführung der Feinstaubregelung in den
43 Städten und Gemeinden Deutschlands musste aufgrund der vom Europäischen
44 Parlament getroffenen Richtlinie 2008/50/EG durchgeführt werden.
- 45 - Selbst Kinderspielzeuge, die wir für unsere Kinder in Deutschland kaufen, unterliegen
46 den Produktsicherheitsregelungen, die vom Europäischen Parlament beschlossen
47 wurden.
48

49 Europa hat maßgeblichen Einfluss auf unser Leben. Wir Sozialdemokraten dürfen Europa
50 und die Entscheidungen, die das Leben unser aller betreffen, nicht den Konservativen oder
51 noch übleren Parteien, da anti-demokratisch, überlassen. Wir müssen etwas tun, was uns
52 hilft aus dem Tal der katastrophalen Europa Wahlergebnisse herauszukommen (2004 –
53 21,5%; 2009 20,8%).
54

55 Wir fordern daher eine Sozialdemokratie, die keine Angst hat vor ihren eigenen Mitgliedern
56 und ihnen daher ein Recht gibt, das bisher nur Staatspräsidenten und Regierungschefs
57 vorbehalten war. Das Recht den Kandidaten für das Amt des Europäischen
58 Kommissionspräsidenten selbst wählen zu dürfen. Das Recht die höchsten Repräsentanten
59 europäischer Institutionen wählen zu dürfen darf nicht mehr in der Hand einiger weniger
60 verbleiben, die diesbzgl. nie einen Auftrag von uns oder ganz allgemein vom europäischen

61 Bürger erhalten haben. Darüber hinaus steht inzwischen im Lissabon Vertrag Artikel 17
62 (Vertrag der Europäischen Union, in Kraft getreten am 1. Dezember 2009):
63 Der Europäische Rat (die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union), schlägt
64 dem Europäischen Parlament einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten der
65 Kommission vor; dabei berücksichtigt er das Ergebnis der Wahlen zum Europäischen
66 Parlament. Das Europäische Parlament wählt diesen Kandidaten mit der Mehrheit seiner
67 Mitglieder.

68
69 Dieser neue Artikel des Lissabon Vertrages, der de facto erst im Jahr 2014 zur Anwendung
70 kommen wird, hat Ähnlichkeit mit dem Artikel 63 des deutschen Grundgesetzes, nachdem
71 der Bundespräsident den Kanzler vorschlägt. Im Gegensatz zu Europa Wahlen ist allerdings
72 bei nationalen Wahlen jedem Wähler weit im voraus bekannt, wer, so im Falle des deutschen
73 Grundgesetzes, vom Bundespräsidenten als zukünftiger Bundeskanzler vorgeschlagen wird.
74 Gleiches muss der Demokratie wegen auch auf europäischer Ebene geschehen. Dem
75 Wähler muss im voraus bekannt sein, welcher sozialdemokratischer Kandidat der mögliche
76 neue Kommissionspräsident werden wird. Der Lissabon Vertrag ermöglicht dies. Dies in
77 diesem Sinne durchzusetzen ist insofern wichtig, um einen Präzedenzfall zu schaffen um
78 den kein nationaler Regierungschef mehr umhin kann.

79
80 Ein Vorwahlkampf für die Nominierung eines europaweiten sozialdemokratischen
81 Kandidaten auf das Amt des Kommissionspräsidenten hat daher den Vorteil, dass sich die
82 zur Wahl stehenden sozialdemokratischen Kandidaten positionieren müssen und somit auch
83 zu einer europaweiten sozialdemokratischen Programmatik entscheidend beihelfen werden.
84 Darüberhinaus ermöglicht dies die Entwicklung einer Diskussionskultur, die über Grenzen
85 hinweggeht. Dies ist eine einmalige Gelegenheit auf sozialdemokratische Anliegen, mittels
86 eines Gesichts, europaweit aufmerksam zu machen und dabei ein ganz neues Kapitel
87 sozialdemokratischer Geschichte aufzuschlagen. Ein Kapitel moderner Sozialdemokratie,
88 das zum Ausdruck bringt, dass bei uns auch das einfachste Mitglied das Recht hat die
89 höchsten staatlichen Ämter mitzubestimmen und somit ein wesentlich höheres Maß an
90 Demokratie und Transparenz durchgesetzt wird als es bisher jemals auf europäischer Ebene
91 der Fall war.

92
93 Dieser Ansatz ist eine Forderung der Basis und ein Bottom-Up Ansatz und ein Zeichen für
94 ein Ende des Top-Down Ansatzes des letzten Jahrzehnts. Es ist eine Forderung der
95 untersten organisatorischen Ebene unserer Partei, eines einfachen Ortsverbandes, und wir
96 treten dafür ein, dass dieser Antrag von unten bis ganz oben durchgetragen wird und bis
97 Anfang 2014 so umgesetzt wird, dass er jedem Mitglied das Recht auf Mitbestimmung gibt.

98
99 Wir fordern daher, dass sich die SPD und Ihre Führung dafür einsetzen, dass bis spätestens
100 2013/2014 ein Wahlsystem ins Leben gerufen wird, das jedem Mitglied einer europäischen
101 Sozialdemokratischen Partei das Recht gibt, seine Stimme für einen Kandidaten für das Amt
102 des Kommissionspräsidenten abgeben zu können. Der Kandidat/-in, der die Mehrheit der
103 abgegebenen Stimmen auf sich vereinen kann, ist der Kandidat/-in, der für das Amt des EU
104 Kommissionspräsidenten kandidiert. Hinter diesem Kandidat/-in wollen wir als
105 Sozialdemokraten/-innen geschlossen stehen und diesem unserem gemeinsamen
106 Kandidaten zum Sieg verhelfen.